

Q1/17 Quartalsmitteilung

K+S GRUPPE

- + Produktionsstart in „Bethune“ (vormals: Legacy Projekt); erste Tonne Kali Ende Juni
- + Konzernumsatz steigt rund 3 %; EBIT I wie erwartet deutlich unter Vorjahr
- + Operativer Cashflow lediglich moderat unter Vorjahr
- + Zweites Quartal in Folge mit steigenden Durchschnittspreisen im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte
- + Hohe Nachfrage nach Düngemittelspezialitäten in Europa und Asien
- + Witterungsbedingte Produktionseinschränkungen im Werk Werra
- + Solides Salzergebnis trotz milden Winterwetters
- + Nicht-Auftausalzgeschäft erneut stark
- + Ausblick 2017 bestätigt: Spürbarer Anstieg bei Umsatz und operativem Ergebnis EBIT I erwartet

ECKDATEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KENNZAHLEN (IFRS)				
		Q1/16	Q1/17	%
Umsatz	Mio. €	1.095,5	1.126,4	+ 2,8
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	460,5	473,7	+ 2,9
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	594,6	610,9	+ 2,7
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	40,0	41,5	+ 3,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	285,3	210,9	–26,1
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	137,1	81,2	–40,8
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	150,0	135,3	–9,8
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	7,5	9,3	+ 24,0
Operatives Ergebnis (EBIT I)	Mio. €	218,4	137,4	–37,1
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	102,3	41,9	–59,0
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	122,5	105,9	–13,6
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	5,3	7,0	+ 32,1
EBIT I-Marge	%	19,9	12,2	–
– Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	%	22,2	8,8	–
– Geschäftsbereich Salz	%	20,6	17,3	–
– Ergänzende Aktivitäten	%	13,3	16,9	–
Konzernergebnis, bereinigt ¹	Mio. €	147,9	94,6	–36,0
Ergebnis je Aktie, bereinigt ¹	€	0,77	0,49	–36,4
Investitionen (CapEx) ²	Mio. €	279,8	277,4	–0,8
Abschreibungen ²	Mio. €	67,0	73,5	+ 9,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	293,8	267,0	–9,1
Bereinigter Freier Cashflow ³	Mio. €	50,4	55,2	+ 9,6
Nettoverschuldung per 31.03.	Mio. €	2.367,2	3.613,9	+ 52,7
Nettoverschuldung/EBITDA (LTM)		2,5	8,1	–
Eigenkapitalquote	%	52,3	47,5	–
Return on Capital Employed (LTM)	%	13,9	1,9	–
Buchwert je Aktie per 31.03.	€	23,4	24,1	+ 3,0
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,40	191,40	–
Mitarbeiter am 31.03. ⁴	Anzahl	14.428	14.526	+ 0,7
Marktkapitalisierung am 31.03.	Mrd. €	3,9	4,2	+ 6,0
Unternehmenswert (EV) am 31.03.	Mrd. €	6,3	7,8	+ 23,5

¹ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte sowie Effekte aus der Sicherung von künftigen Investitionen in kanadischen Dollar (Legacy Projekt) eliminiert. Zudem werden die auf die Bereinigung entfallenden Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert; Steuersatz Q1/17: 29,6 % (Q1/16: 29,0 %).

² Investitionen in bzw. ergebniswirksame Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen des Anlagevermögens.

³ Ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen.

⁴ FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

- + Im Berichtsquartal erreichte der Umsatz der K+S GRUPPE 1.126,4 Mio. € nach 1.095,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum; dies entspricht einem Anstieg von rund 3 %.
- + Insbesondere aufgrund einer hohen Nachfrage nach unseren Düngemittelspezialitäten in Europa und Asien konnten wir gegenüber dem Vorjahresquartal niedrigere Durchschnittspreise im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte mehr als ausgleichen.
- + Im Geschäftsbereich Salz standen einem guten Wintergeschäft in Europa und Kanada milde Witterungsverhältnisse und rückläufige Preise in den USA gegenüber; der Umsatz mit Auftausalzen blieb in der Folge annähernd konstant. Erneut positiv zeigte sich das Geschäft mit Salzen für Verbraucher, die Lebensmittelindustrie sowie für Gewerbe- und Industrieanwendungen.
- + Auf Ergebnisebene führten die im Jahresvergleich niedrigeren Preise im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte und im nordamerikanischen Auftausalzgeschäft sowie witterungsbedingte Produktionseinschränkungen am Verbundwerk Werra zu einem deutlichen Rückgang. Zudem wirkte sich im ersten Quartal 2017 eine Einmalzahlung an unsere Mitarbeiter nach der Gehaltsrunde 2017 aus; positive Währungseffekte und Kosteneinsparungen konnten diese nur teilweise ausgleichen. In der Folge betrug das operative Ergebnis EBIT I der K+S GRUPPE im Berichtszeitraum 137,4 Mio. € nach 218,4 Mio. € im Vorjahr.
- + Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern lag bei 94,6 Mio. € (Q1/16: 147,9 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von 0,49 € (Q1/16: 0,77 €).

FINANZLAGE

INVESTITIONEN			
	Q1/16	Q1/17	%
<i>in Mio. €</i>			
Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	266,8	257,9	-3,3
Geschäftsbereich Salz	12,2	18,2	+49,0
Ergänzende Aktivitäten	0,5	0,8	+51,0
Übrige Investitionen	0,3	0,6	+97,0
K+S Gruppe	279,8	277,4	-0,8

- + Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Gegensatz zum EBIT I lediglich moderat unter Vorjahr. Den im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren operativen Ergebnissen stand vor allem eine Reduzierung des Nettoumlaufvermögens (Net Working Capital) gegenüber.
- + Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen) belief sich auf -211,8 Mio. € (Q1/16: -243,4 Mio. €) und spiegelt im Wesentlichen die rückläufigen Investitionen in das Legacy Projekt wider. In der Folge lag der bereinigte Freie Cashflow im Berichtsquartal moderat über Vorjahr.
- + Zum 31. März 2017 betrug der Nettofinanzmittelbestand 147,7 Mio. € (31.03.2016: 272,1 Mio. €;

31.12.2016: 134,7 Mio. €). Es handelt sich dabei um Geldanlagen sowie Geldmarktpapiere und vergleichbare Wertpapiere mit Laufzeiten bis zu drei Monaten.

CASHFLOWÜBERSICHT		
	Q1/16	Q1/17
<i>in Mio. €</i>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	293,8	267,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-219,8	-206,4
Freier Cashflow	74,0	60,6
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-23,6	-5,4
Bereinigter Freier Cashflow	50,4	55,2

VERMÖGENSLAGE

+ Zum Stichtag ergab sich für die K+S GRUPPE eine Nettoverschuldung von 3.613,9 Mio. € (31.12.2016: 3.583,8 Mio. €; 31.03.2016: 2.367,2 Mio. €). Ursächlich für den Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal waren vor allem die Investitionen in das Legacy Projekt seit diesem Zeitraum. Entsprechend erhöhten sich auch die Nettofinanzverbindlichkeiten (ohne Berücksichtigung der Rückstellungen).

NETTOVERSCHULDUNG			
	31.03.2016	31.12.2016	31.03.2017
in Mio. €			
Flüssige Mittel	276,7	140,2	164,1
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	–	7,0	7,0
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	15,9	14,3	8,9
Finanzverbindlichkeiten	–1.623,2	–2.534,5	–2.493,4
Verbindlichkeiten aus Finance-Lease	–5,1	–50,7	–148,6
Erstattungsanspruch Anleihe Morton Salt	21,2	22,6	22,2
Nettofinanzverbindlichkeiten	–1.314,5	–2.401,1	–2.439,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–176,6	–186,7	–171,8
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	–876,1	–996,0	–1.002,3
Nettoverschuldung	–2.367,2	–3.583,8	–3.613,9

DARSTELLUNG DER SEGMENTE

GESCHÄFTSBEREICH KALI- UND MAGNESIUMPRODUKTE

KENNZAHLEN			
	Q1/16	Q1/17	%
in Mio. €			
Umsatz	460,5	473,7	+ 2,9
– davon Kaliumchlorid	189,3	189,9	+ 0,3
– davon Düngemittelspezialitäten	202,8	211,4	+ 4,2
– davon Industrieprodukte	68,4	72,4	+ 5,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	137,1	81,2	–40,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	102,3	41,9	–59,0

+ Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Geschäftsbereich einen leicht höheren Umsatz erzielen. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen eine Absatzsteigerung im Bereich der Düngemittelspezialitäten. Der positiven Absatzentwicklung gegenüber Vorjahr standen niedrigere Durchschnittspreise für kalihaltige Pflanzennährstoffe gegenüber. Im Vergleich zum vierten Quartal 2016 zogen die Durchschnittspreise jedoch weiter an.

+ Bedingt durch nicht ausreichende Entsorgungsmöglichkeiten für Produktionsabwässer musste die Rohsalzverarbeitung am Standort Hattorf in den ersten Wochen des Berichtsquartals erneut temporär eingestellt werden. Die Einleitung in die Werra als Hauptentsorgungsweg stand aufgrund von Niedrigwasser zeitweise nur eingeschränkt zur Verfügung.

+ Das Absatzvolumen lag im Berichtsquartal mit 1,82 Mio. t moderat über dem Vorjahreswert (Q1/16: 1,69 Mio. t). Der Absatz von Kaliumchlorid blieb mit 0,82 Mio. t stabil, während bei den Verkäufen von Düngemittelspezialitäten ein spürbarer Anstieg auf

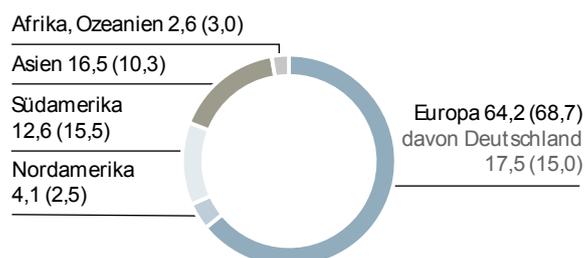
0,78 Mio. t verzeichnet werden konnte (Q1/16: 0,68 Mio. t). Insbesondere die Nachfrage nach Korn-Kali in Deutschland war im Berichtsquartal aufgrund geringer Lagerbestände auf Kundenseite ausgesprochen hoch.

+ Nach einer stark belasteten zweiten Jahreshälfte 2016 verbesserte sich die Ertragslage des Geschäftsbereichs; das operative Ergebnis EBIT I erreichte im Berichtsquartal 41,9 Mio. €. Dennoch ergab sich im Vorjahresvergleich eine deutliche Ergebnisminderung (Q1/16: 102,3 Mio. €). Der Rückgang ist vor allem auf die Produktionseinschränkungen im Verbundwerk Werra (– 36 Mio. €) sowie niedrigere Durchschnittspreise (– 28 Mio. €) zurückzuführen. Darüber hinaus hatte eine Einmalzahlung an unsere Mitarbeiter Einfluss auf das Ergebnis des Berichtsquartals (– 20 Mio. €). Positive Wechselkurseffekte konnten dies zum Teil kompensieren.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q1/17
in %	
Umsatzveränderung	+ 2,9
- mengen-/strukturbedingt	+ 8,2
- preis-/preisstellungsbedingt	- 6,9
- währungsbedingt	+ 1,2
- konsolidierungsbedingt	+ 0,3

UMSATZ NACH REGIONEN JANUAR – MÄRZ 2017 (IN %)



Vorjahreszahlen in Klammer

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/16	Q2/16	Q3/16	Q4/16	2016	Q1/17
Umsatz	Mio. €	460,5	370,9	301,7	398,5	1.531,6	473,7
Europa	Mio. €	316,3	217,1	167,5	244,2	945,1	304,0
Übersee	Mio. US\$	158,9	173,7	149,8	166,8	649,2	180,7
Absatz	Mio. t	1,69	1,48	1,26	1,62	6,06	1,82
Europa	Mio. t	1,05	0,78	0,65	0,95	3,42	1,14
Übersee	Mio. t	0,64	0,70	0,61	0,67	2,63	0,68
Ø-Preis	€/t	272,4	250,1	238,8	246,1	252,9	259,8
Europa	€/t	302,3	279,1	258,2	256,5	276,0	265,6
Übersee	US\$/t	246,6	246,4	243,7	250,0	246,7	266,2

LEGACY PROJEKT WIRD WERK BETHUNE

- + Anfang Mai wurde das neue Werk „Bethune“ (vormals: Legacy Projekt) offiziell eröffnet und der Betriebsmannschaft übergeben. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zur Stärkung unserer globalen Präsenz. Die Produktion der ersten Tonne Kali dürfte – auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse – Ende Juni 2017 erfolgen. Wir gehen weiterhin davon aus, die angestrebte Produktionskapazität von zwei Millionen Tonnen ab Ende 2017 erreichen zu können.
- + Das in 2013 geplante Euro-Budget in Höhe von rund 3,1 Mrd. € wurde eingehalten.

SALZABWASSERENTSORGUNG BLEIBT HERAUSFORDERND

- + Die im Dezember 2016 erteilte Erlaubnis zur Fortsetzung der Versenkung von salzhaltigen Abwässern bis Ende 2021 war ein wichtiger Schritt zu einer höheren Produktionssicherheit für unser Verbundwerk Werra. Sie enthält aber neben einer geringer als beantragt genehmigten jährlichen Versenkmenge von 1,5 Mio. m³ unter anderem auch eine Begrenzung der Tagesmenge auf 5.000 m³. Im Berichtsquartal musste daher und aufgrund niedriger Pegelstände der Werra die Produktion am Standort Hattorf für 25 Tage unterbrochen werden. Weitere Produktionseinschränkungen in längeren Perioden von Niedrigwasser in der Werra sind im Verlauf des Jahres nicht auszuschließen.

- + Wir arbeiten intensiv daran, zusätzliche Maßnahmen zur Abwasserentsorgung zu realisieren. Neben der Möglichkeit, Salzlösungen im Grubenfeld Springen temporär einzustapeln sowie Wässer in das stillgelegte K+s-Bergwerk Bergmannsseggen-Hugo (Region Hannover) einzuleiten, können wir seit Mitte Februar 2017 auch Salzwässer nach Bernburg (Sachsen-Anhalt) transportieren, die dort zur Stilllegung und dauerhaften Sicherung einer Gaskaverne genutzt werden. Darüber hinaus wurde die Produktion durch den Ausbau der Beckenkapazitäten vor Ort um 130.000 m³ auf nun insgesamt 530.000 m³ weiter stabilisiert.
- + Ab dem Jahr 2018 wird sich die Inbetriebnahme der neuen KKF-Anlage positiv auf die Entsorgungssituation auswirken.

UMFANGREICHE GENEHMIGUNGSVERFAHREN

- + Das in 2011 begonnene Planfeststellungs- bzw. Genehmigungsverfahren zur Erweiterung der Haldenkapazität am Standort Hattorf gestaltet sich weiterhin sowohl inhaltlich als auch zeitlich sehr anspruchsvoll. Die erneut überarbeiteten und ergänzten Antragsunterlagen wurden im Februar bei der Genehmigungsbehörde eingereicht und im April öffentlich ausgelegt. Unser Ziel ist es, bis zum Ende des Jahres 2017 das Planfeststellungsverfahren für die Halde Hattorf abzuschließen. Um mit notwendigen Vorarbeiten Mitte des Jahres beginnen zu kön-

nen, wurde zudem ein Antrag auf „Vorzeitigen Beginn“ gestellt. Wir beabsichtigen, die entsprechenden Flächen rechtzeitig – unter anderem durch eine Basisabdichtung – vorzubereiten, um einen direkten Anschluss der Beschüttung zu gewährleisten und somit Auswirkungen auf die Produktion zu vermeiden.

- + Darüber hinaus steht im Jahr 2019 die Erweiterung der Haldenkapazität der Standorte Zielitz sowie

Wintershall an. Die Vorbereitung der Genehmigungsverfahren liegt im Zeitplan.

- + Das Raumordnungsverfahren für eine Ergänzungsfornleitung an die Oberweser läuft weiter. Nach Verabschiedung der Bewirtschaftungsplanung durch die Flussgebietsgemeinschaft Weser (FGG Weser) im März 2016 wurden die Antragsunterlagen ergänzt sowie Hinweise aus der ersten Offenlegung aufgenommen.

GESCHÄFTSBEREICH SALZ

KENNZAHLEN			
	Q1/16	Q1/17	%
in Mio. €			
Umsatz	594,6	610,9	+ 2,7
– davon Auftausalz	313,1	310,9	– 0,7
– davon Verbraucherprodukte	103,6	103,2	– 0,4
– davon Gewerbesalz	78,4	85,5	+ 9,1
– davon Lebensmittelindustrie	60,3	64,0	+ 6,1
– davon Industriesalz	29,5	37,5	+ 27,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	150,0	135,3	– 9,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	122,5	105,9	– 13,6

- + Der Umsatz im Geschäftsbereich Salz lag im Berichtsquartal leicht über dem Vorjahreswert. Rückläufige Preise konnten durch positive Währungs- und Mengeneffekte mehr als ausgeglichen werden.
- + Der Bereich Industriesalze konnte die Umsätze in Europa und Nordamerika mengen- und preisbedingt deutlich steigern.
- + Das Geschäft mit Gewerbesalzen profitierte von gestiegenen Absatzmengen und leicht höheren Preisen in Südamerika und Europa.
- + Unsere Aktivitäten im Bereich der Lebensmittelindustrie profitierten insbesondere von einer positiven Mengen- und Währungsentwicklung.
- + Im Segment Verbraucherprodukte konnten Preissteigerungen erzielt werden, welche aber in der Summe durch rückläufige Volumina in Nordamerika aufgezehrt wurden.
- + Deutliche Mengenzuwächse im europäischen Auftausalzgeschäft konnten den Preis- und Absatzrückgang in Nordamerika annähernd ausgleichen.
- + Das operative Ergebnis EBIT I im Berichtsquartal lag vor allem aufgrund der niedrigeren Preise im nordamerikanischen Auftausalzgeschäft spürbar unter dem Vorjahr.

STRATEGIE „SALZ 2020“ AUF GUTEM WEG

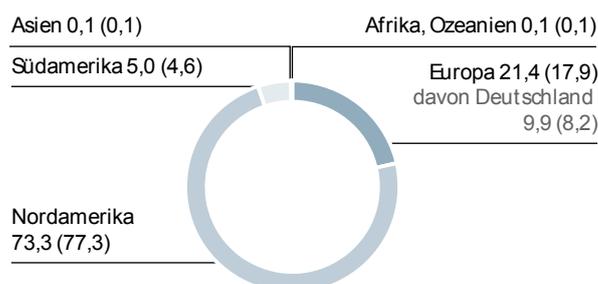
- + Der Geschäftsbereich hat sich zum Ziel gesetzt, seine Effizienz deutlich zu steigern. Daneben konzentrieren wir uns darauf, in ausgewählten Regionen und Produktsegmenten weiter zu wachsen.

- + In den vergangenen Monaten konnte z. B. bereits ein großer Teil der zusätzlichen Ergebnisbeiträge durch Preisinitiativen in Nordamerika erzielt werden.
- + Wir sind auf einem guten Weg – unter der Annahme eines normalisierten Wintergeschäfts – eine Steigerung des operativen Ergebnisses EBIT I bis zum Jahr 2020 auf unverändert mehr als 250 Mio. € zu erzielen. Dies entspricht einem EBITDA von mehr als 400 Mio. €.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q1/17
in %	
Umsatzveränderung	+ 2,7
- mengen-/strukturbedingt	+ 1,4
- preis-/preisstellungsbedingt	– 2,4
- währungsbedingt	+ 3,7
- konsolidierungsbedingt	–

UMSATZ NACH REGIONEN JANUAR – MÄRZ 2017 (IN %)



Vorjahreszahlen in Klammern

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH PRODUKTGRUPPEN

		Q1/16	Q2/16	Q3/16	Q4/16	2016	Q1/17
Auftausalz							
Umsatz	Mio. €	313,1	33,8	54,1	208,9	609,9	310,9
Absatz	Mio. t	4,89	0,64	1,04	3,53	10,10	5,07
Ø-Preis	€/t	64,0	52,8	52,3	59,2	60,4	61,3
Verbraucherprodukte, Lebensmittelindustrie sowie Gewerbe- und Industriesalz							
Umsatz	Mio. €	271,7	276,8	283,0	281,4	1.112,9	290,1
Absatz	Mio. t	2,24	2,25	2,50	2,27	9,26	2,43
Ø-Preis	€/t	121,5	123,1	113,3	124,1	120,2	119,6

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2016 ab Seite 59 und ab Seite 99. Die dort beschriebenen Risiken und Chancen haben sich zum 31. März 2017 wie folgt geändert.

Das im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 107 beschriebene Risiko einer Versagung oder gerichtlichen Aufhebung behördlicher Genehmigungen für die Entsorgung von festen Produktionsrückständen hat sich unserer Einschätzung nach innerhalb der Risikowahrscheinlichkeit von 10-50 % erhöht. Das in 2011 begonnene Planfeststellungs- bzw. Genehmigungsverfahren zur Erweiterung der Haldenkapazität am Standort Hattorf gestaltet sich weiterhin sowohl inhaltlich als auch zeitlich sehr anspruchsvoll. Die erneut überarbeiteten und ergänzten Antragsunterlagen wurden im Februar bei der Genehmigungsbehörde eingereicht und im April öffentlich ausgelegt. Um mit notwendigen Vorarbeiten Mitte des Jahres beginnen zu können, wurde zudem ein Antrag auf „Vorzeitigen Beginn“ gestellt, dessen Genehmigung bislang noch aussteht. Sollte unser Antrag nicht rechtzeitig genehmigt werden, wären Auswirkungen auf die Produktion unvermeidbar.

Die Risiken der K+S GRUPPE sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2017

- + Wir gehen nach wie vor davon aus, dass der Umsatz und die operativen Ergebnisse EBITDA und EBIT I im Geschäftsjahr 2017 spürbar über den Werten des Vorjahres liegen dürften. Die im Geschäftsbericht auf den Seiten 115 und 116 beschriebenen Annahmen haben dabei weiterhin Bestand.
- + Die im Dezember 2016 erteilte Erlaubnis zur Versenkung von salzhaltigen Abwässern aus der Kaliproduktion des Werks Werra ermöglicht eine jährliche Versenkmenge von 1,5 Mio. m³, begrenzt auf 5.000 m³ pro Tag. Sie enthält darüber hinaus eine Reihe von Nebenbestimmungen. Dadurch werden Produktionseinschränkungen in längeren Perioden von Niedrigwasser in der Werra – wie es zu Beginn des Jahres 2017 bereits der Fall war – auch im weiteren Verlauf des Jahres nicht auszuschließen sein. Dies könnte zu erheblichen Abweichungen von unserer Einschätzung führen.

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2017

		IST 2016	Prognose Geschäftsbericht 2016	Prognose Q1/17
K+S Gruppe				
Umsatz	Mrd. €	3,46	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
EBITDA	Mio. €	519,1	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
Operatives Ergebnis (EBIT I)	Mio. €	229,3	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ¹	Mio. €	130,5	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
Investitionen ²	Mio. €	1.170,8	deutlich unter Vorjahr	deutlich unter Vorjahr
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	-776,8	spürbare Verbesserung, weiterhin negativ	spürbare Verbesserung, weiterhin negativ
ROCE	%	3,0	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
EUR/USD-Wechselkurs	EUR/USD	1,11	1,10	1,09
Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte				
Absatzmenge	Mio. t	6,1	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
Geschäftsbereich Salz				
Absatzmenge Festsalz	Mio. t	19,4	moderater Anstieg	moderater Anstieg
- davon Verbraucherprodukte, Lebensmittelindustrie sowie Gewerbe- und Industriesalz	Mio. t	9,26	moderater Anstieg	moderater Anstieg

¹ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das enthaltene Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte sowie Effekte aus der Sicherung von künftigen Investitionen in kanadischen Dollar (Legacy Projekt) eliminiert. Zudem werden die auf die Bereinigung entfallenden Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert; Steuersatz Q1/17: 29,6 % (Q1/16: 29,0 %).

² Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.

ZIEL EINES EBITDA VON RUND 1,6 MRD. € IN 2020 BLEIBT BESTEHEN

- + Trotz der zahlreichen Herausforderungen bleiben wir optimistisch, unser Ziel, ein Konzern-EBITDA von rund 1,6 Mrd. € im Jahr 2020, erreichen zu können.
- + Unsere „Salz 2020“-Strategie ist auf einem sehr guten Weg, das EBITDA-Ziel von mehr als 400 Mio. € unter der Annahme eines Normalwinters zu erreichen.
- + Im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte stimmt uns insbesondere das Potenzial unseres neuen Kaliwerks "Bethune" positiv. Mit Blick auf das Ziel für das Jahr 2020 gehen wir hier – wie auch für unsere Kaliwerke in Deutschland – von einem ungestörten Betrieb aus. Das derzeitige Preisniveau für kalihaltige Pflanzennährstoffe stellt weiterhin eine große Herausforderung auf dem Weg zur Erreichung des Ziels bis 2020 dar, jedoch erachten wir dies als nicht nachhaltig, da die mittel- und langfristigen Wachstumstrends nach wie vor intakt sind. Daher rechnen wir im Rahmen unserer Mittelfristprognose mit höheren Kalipreisen als sie derzeit gegeben sind. Darüber hinaus erarbeiten wir eine Vielzahl strategischer Initiativen, die zur Erreichung des Ziels beitragen sollen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 3. Mai 2017
K+S Aktiengesellschaft
Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ¹				
	Q1/16	Q1/17	12M/16	LTM ² /17
in Mio. €				
Umsatzerlöse	1.095,5	1.126,4	3.456,6	3.487,5
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	573,7	677,4	2.110,7	2.214,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	521,8	449,0	1.345,9	1.273,1
Vertriebskosten	211,9	226,3	737,1	751,5
Allgemeine Verwaltungskosten	51,5	59,4	220,0	227,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,3	5,7	13,7	16,1
Sonstige betriebliche Erträge	27,9	28,8	141,9	142,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	51,2	48,3	253,9	251,0
Beteiligungsergebnis	0,9	0,8	4,0	3,9
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	60,9	9,3	23,9	-27,7
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	293,6	148,2	291,0	145,6
Zinserträge	1,3	1,6	6,5	6,8
Zinsaufwendungen	9,7	11,1	54,7	56,1
Sonstiges Finanzergebnis	-4,9	1,0	-3,7	2,2
Finanzergebnis	-13,3	-8,5	-51,9	-47,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	280,4	139,7	239,1	98,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79,1	37,5	64,7	23,1
– davon Latente Steuern	16,9	1,0	-14,8	-30,7
Jahresüberschuss	201,3	102,2	174,4	75,3
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-	0,3	0,3
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	201,3	102,2	174,1	75,0
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ≙ verwässert)	1,05	0,53	0,91	0,39

OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT I) ^{1, 3}				
	Q1/16	Q1/17	12M/16	LTM ² /17
in Mio. €				
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	293,6	148,2	291,0	145,6
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-59,3	-5,6	-4,4	49,3
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-16,0	-1,5	-43,6	-29,1
Realisierter Ertrag (-) / Aufwand (+) Investitionssicherung Kanada	0,1	-3,7	-13,7	-17,5
Operatives Ergebnis (EBIT I)	218,4	137,4	229,3	148,3

ZUSÄTZLICHE ERGEBNISKENNZAHLEN ^{1, 3}				
	Q1/16	Q1/17	12M/16	LTM ² /17
in Mio. €				
Operatives Ergebnis (EBIT I)	218,4	137,4	229,3	148,3
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁴	147,9	94,6	130,5	77,2
Ergebnis je Aktie in €, bereinigt ⁴	0,77	0,49	0,68	0,40

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Es handelt sich um nicht in IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

⁴ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das im EBIT I enthaltene Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte sowie Effekte aus der Sicherung von künftigen Investitionen in kanadischen Dollar (Legacy Projekt) eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert; Steuersatz Q1/17: 29,6 % (Q1/16: 29,0 %).

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG ¹				
	Q1/16	Q1/17	12M/16	LTM ² /17
in Mio. €				
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	293,6	148,2	291,0	145,6
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-59,3	-5,6	-4,4	49,3
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-16,0	-1,5	-43,6	-29,1
Realisierter Ertrag (-) / Aufwand (+) Investitionssicherung Kanada	0,1	-3,7	-13,7	-17,5
Operatives Ergebnis (EBIT I)	218,4	137,4	229,3	148,3
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	67,0	73,5	289,8	296,3
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	2,5	-9,1	11,3	-0,3
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	1,7	2,0	7,2	7,5
Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	-5,8	-5,9	-5,1	-5,2
Gezahlte Zinsen (-)	-0,6	-2,1	-59,2	-60,7
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-36,0	3,7	-102,8	-63,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,4	0,3	-2,0	-2,1
Brutto-Cashflow	247,6	199,8	368,5	320,7
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	0,3	1,2	17,0	17,9
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	50,4	87,8	12,2	49,6
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	43,5	-3,8	85,3	38,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-63,8	-45,7	-1,5	16,6
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	17,8	29,7	-34,0	-22,1
Dotierung von Planvermögen	-2,0	-1,9	-2,1	-2,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	293,8	267,0	445,4	418,6
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,4	0,6	3,0	3,2
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-0,6	-0,9	-9,6	-9,9
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-243,2	-211,5	-1.202,2	-1.170,5
Auszahlungen für Finanzanlagen	-	-	-13,4	-13,4
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	-	-	-	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzanlagen	23,9	5,4	33,5	15,0
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-0,3	-	-12,7	-12,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-219,8	-206,4	-1.201,4	-1.188,0
Freier Cashflow	74,0	60,6	-756,0	-769,4
Dividendenzahlungen	-	-	-	-
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-
Einzahlungen aus sonstigen Eigenkapitalzuführungen	-	-	-	-
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-	-
Verkauf von eigenen Aktien	-	-	-	-
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-29,4	-89,8	-	-
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	109,4	39,5	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	80,0	-50,3	-	-
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	154,0	10,3	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-0,4	-1,2	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	-	3,9	-	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	153,6	13,0	-	-
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	118,5	134,7	-	-
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	272,1	147,7	-	-
– davon Flüssige Mittel	276,7	164,1	-	-
– davon Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen	0,5	-	-	-
– davon Kontokorrentkredite	-	-9,2	-	-
– davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-5,1	-7,2	-	-

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

BILANZ

BILANZ – AKTIVA ¹			
	31.03.2016	31.12.2016	31.03.2017
in Mio. €			
Immaterielle Vermögenswerte	1.027,9	1.084,4	1.076,1
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	703,6	753,4	744,2
Sachanlagen	5.325,3	6.456,0	6.646,7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6,4	6,1	6,1
Finanzanlagen	14,1	27,4	13,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	118,1	87,5	70,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	15,7	4,1	29,2
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	–	7,0	7,0
Latente Steuern	74,8	117,4	106,6
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	0,1	–	–
Langfristige Vermögenswerte	6.582,4	7.789,9	7.955,8
Vorräte	643,4	710,4	618,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	672,1	656,5	617,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	120,3	146,9	146,1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	170,9	118,9	136,9
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	74,3	68,4	49,0
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	15,9	14,3	8,9
Flüssige Mittel	276,7	140,2	164,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.973,6	1.855,6	1.740,7
AKTIVA	8.556,0	9.645,5	9.696,5

BILANZ – PASSIVA ¹			
	31.03.2016	31.12.2016	31.03.2017
in Mio. €			
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	646,5	645,7	645,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	3.634,0	3.713,6	3.771,1
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.471,9	4.550,7	4.608,2
Anteile anderer Gesellschafter	1,2	1,5	1,5
Eigenkapital	4.473,1	4.552,2	4.609,7
Finanzverbindlichkeiten	1.513,8	2.214,7	2.214,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17,8	57,7	148,5
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	6,8	9,4	6,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	176,6	186,7	171,8
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	876,1	996,0	1.002,3
Sonstige Rückstellungen	144,4	158,8	154,2
Latente Steuern	280,1	307,1	298,0
Langfristiges Fremdkapital	3.015,6	3.930,4	3.996,2
Finanzverbindlichkeiten	109,4	319,8	278,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237,8	343,8	270,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	89,5	86,5	95,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	38,2	40,0	41,7
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	102,2	50,3	70,6
Rückstellungen	490,2	322,5	333,6
Kurzfristiges Fremdkapital	1.067,3	1.162,9	1.090,6
PASSIVA	8.556,0	9.645,5	9.696,5

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

FINANZKALENDER

TERMINE	
	2017/2018
Hauptversammlung, Kassel	10. Mai 2017
Dividendenzahlung	15. Mai 2017
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017	15. August 2017
Quartalsmitteilung zum 30. September 2017	15. November 2017
Geschäftsbericht 2017	15. März 2018

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561/9301-0
Fax: 0561/9301-1753
Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1100
Fax: 0561/9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S-Investor Relations
Inhouse produziert mit FIRE.sys

Veröffentlicht am 9. Mai 2017

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.